

können, jedenfalls aber dürften solche nur neue Belege für die oben entwickelte Behauptung darbieten.

Pressburg, am 21. August 1852.

### Personalnotizen.

— Pfarrer C. Schärer, bekannt durch seine „*Lichenes Helvetici*“, starb am 3. Februar d. J. zu Belp im Canton Bern.

— Dr. Dassen starb am 10. October v. J. zu Zwolle.

— Dr. C. Dalen, Director des botanischen Gartens zu Rotterdam, starb am 24. October v. J. in einem Alter von 86 Jahren.

— Dr. C. A. Oudemans übernahm an Dr. Dalen's Stelle das Directorat des botanischen Gartens zu Rotterdam.

— Geheimrath Siebold soll einen ehrenvollen Ruf nach St. Petersburg erhalten und angenommen haben.

### Correspondenz.

— Linz, im März. — Ich ersuche Sie auf die, im heurigen Nr. 7, Seite 53, unter „Correspondenz. Salzburg. Ende Jänner“ enthaltene Berichtigung irriger Angaben im Aufsätze: „Obderennsische Hausmittel“ diese meine Rechtfertigung aufzunehmen.

Im Betreff des unter *Althaea officinalis* in Nr. 50 v. J. Gesagten weise ich auf das allgemein als classisch anerkannte Werk Mathias Höfer's hin: „Etymologisches Handwörterbuch der in Ober-Deutschland, vorzüglich aber in Oesterreich üblichen Mundart.“ Linz, bei Joseph Kastner 1815. I. Theil. Seite 25, wo es heisst: „Die Althee, bei dem Volke alte Eh, Eibisch, *Althaea officinalis* Lin. In den Alpen Salzburgs wird auch die Gämsenwüzel *Doronicum pardalianches* Althee genennet.“ Dass aber eine seltenere, standortarme Pflanze darum keines Trivialnamens fähig sei, finde ich durch Erfahrung nicht bestätigt.

Was ich ferner in Nr. 52 v. J. unter *Valeriana celtica* von den Speikarten sagte, gilt nicht allein vom Salzburger, sondern auch vom gesammten Alpenlande. Mir wurde die *Primula farinosa* L. als blauer Speik im Stoderthale bezeichnet, allwo die im Salzburgischen häufige *Pr. glutinosa* selten ist. Dass *Primula glutinosa* von den Aelplern unter die Speikarten gezählt wird, ist mir lange bekannt aus den Worten des berühmten Schultes in seiner Beschreibung des Grossglockners. Wien, 1804. II. Theil, Seite 87—88.

„Nur das bemerkte ich,“ sagt er, „dass sie alle schönen Alpenpflanzen Speik nennen, der Eine brachte mir einen *Ranunculus glacialis* als solchen, der Andere eine *Primula glutinosa*, der Dritte eine *Filago Leontopodium*.“ Ich bin daher der Ansicht, dass man sich über diesen Gegenstand in keine Haarspalterei einlassen soll. — Was aber endlich vorzugsweise den rothen Speik betrifft, kann sich Jeder die Gewissheit meiner Behauptung, dass darunter *Valeriana celtica* ausschliesslich gemeint sei, von Ischl, Ebensee, Hallstadt, Aussee und dem Stoder holen, da dort jedem Holzknecht, Jäger, Wurznen-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 76](#)